



## **LUCE+ORTHEN+RÜFFER: DAS HGB-EXPERIMENT**

**Galerie ARTACKER | Künstlerhaus am Acker! e. V. | Ackerstraße 18 | 10115 Berlin-Mitte**

**Eröffnung: Fr, 19.03. 2010 | 19 Uhr**

**Ausstellungsdauer: Sa, 20.03. + So, 21.03. | 14-19 Uhr + Di, 23.03. | 12-16 Uhr**

### **Das Projekt „Zweipluseins“ – eine Versuchsanordnung ...**

Drei Professoren der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig sind die Initiatoren des Projekts: Christin Lahr und Joachim Blank wählten Student/innen aus ihren Medienkunst-Klassen und dem Grundstudium in Zweierkonstellation aus, deren Positionen für ein Jahr in der Galerie Artacker in Berlin-Mitte präsentiert werden. Für die Projektbetreuung („pluseins“) luden Beatrice von Bismarck und Christin Lahr Kunstvermittler/innen ein, die vorwiegend als freiberufliche Kuratoren tätig und verschiedenfach mit der HGB verlinkt sind.

Der Ausstellungsraum befindet sich in einer Remise im 1. Hinterhof der Ackerstraße 18 und ist einer der Gemeinschaftsräume des „Künstlerhauses am Acker! e.V.“. Nach der Entmietung des Vorderhauses in den 1980er Jahren wurde das Haus von einer Initiativgruppe aus Künstlern, Kunsthandwerkern und Kunstwissenschaftlern des ehemaligen Ost- und Westberlins und der Leipziger Kunstszene erst besetzt, dann gekauft und in Selbsthilfe saniert. Als „Künstlerhaus am Acker! e.V.“ sorgten die Künstler, zu denen Christin Lahr als Gründungsmitglied und Vorstand bis heute gehört, für die Sicherung und Modernisierung der Bausubstanz und schafften damit kostengünstige Wohn- und Atelierräume. Das Galerieprogramm war anfangs von der „Ost-West-Konfrontation“ der Vereinsmitglieder geprägt (u.a. Heiner Behr, Rainer Görß, Nicole Hackert, Christin Lahr, Antje Löhle, Klara Wallner, Agnes Wegner). Die nicht-kommerzielle Galerie bietet seit ihrem Umzug vom Vorderhaus in die Remise Gastkuratoren, und -künstlern eine experimentelle Plattform. Seit etwa 3 Jahren steht die Kooperation mit Kunsthochschulen und Studenten im Mittelpunkt des Ausstellungsgeschehens.

### **... mit vielen Unbekannten:**

Zweipluseins – ein Projekt, dessen Außenwirkung vor allem von der Initiative seine Akteure abhängt

Zweipluseins – eine Rechnung, deren Ausgang allen Beteiligten in Selbstorganisation überlassen ist

Zweipluseins – eine Chance und Herausforderung zugleich, die hohes Eigenengagement erfordert

Zweipluseins – ein Trainingslager für Studenten und Freiberufler

Zweipluseins – ein Low-Budget-Experiment in entwaffnender Realitätsnähe zu Strukturen im Kunstbetrieb

## **LUCE+ORTHEN+RÜFFER: DAS HGB-EXPERIMENT**

Die beiden Künstler Denis Luce, Marwin Rüffer und die Kunstwissenschaftlerin Carla Orthen verbindet das Interesse an den Funktionen von Raum, Gesellschaftssystemen und personellen Rollenverteilungen.

Was liegt näher, als das Projekt Zweipluseins selbst zum Thema zu machen?

Das HGB-EXPERIMENT stellt folgende Fragen:

Wie lassen sich die gegebenen Konditionen unter dem Label-Duo „HGB Leipzig“ und „Ausstellungsraum Berlin“ sinnvoll nutzen?

Was charakterisiert die Galerie Artacker - in ihrem Profil, den Raumeigenschaften und ihrer Historie künstlerischer Zwischen- und Neunutzungen?

Welche Rolle spielt dabei der Standort Berlin als Kreativmetropole und Sammelbecken einer überagilen selbstorganisierten Kunstszene?

Was ist hilfreich, problematisch, symptomatisch an Selbstorganisationsprojekten wie Zweipluseins?

### **Das HGB-EXPERIMENT ist ein Selbstversuch in zwei Phasen:**

Im Vorlauf der Ausstellung besuchen wir Produzentenräume, Künstlerinitiativen und Galerien in Berlin, um deren Programme und Strukturen kennenzulernen und unser Projekt vorzustellen.

Die per Ton aufgezeichneten Gespräche dieses Researchs fließen in das „HGB-Experiment“ mit ein:

- in Form künstlerischer Umsetzung in der Galerie Artacker (Luce, Rüffer)

- als Recherchematerial für wissenschaftliche Forschung (Dissertation Orthen)

- als Diskussionsgrundlage für Gespräche mit Besuchern und Gästen

## Die Akteure:

**Denis Luce** (\*1976) studiert seit 2006 in der Klasse für Installation und Raum bei Prof. Joachim Blank. Er betreibt seit fünf Jahren mit zwei Kommilitonen den Produzentenraum „kuhturm“ in Leipzig. Luces Installationen - raumgreifende Einbauten bis subtile Eingriffe - irritieren unserer Raum- und Sehgewohnheiten, indem sie versperren, verschieben, Innen mit Außen verkehren, für physische wie psychische Beengung oder Ausdehnung sorgen. Einzelne Arbeiten – wie z.B. groß aufgezogene Fotografien inszenierter Settings – kombiniert Luce wie modulhafte Versatzstücke immer wieder neu in Reaktion auf Raum und Konzept. <http://kuhturm.de>

**Carla Orthen** (\*1975) ist freie Kuratorin und Autorin. Als Mitglied des dreijährigen NRW Kuratorenprojektes <gap> am Atelier- und Ausstellungszentrum Schloss Ringenberg realisierte sie 2007 mit Holger Nickisch (Amsterdam) die Ausstellung „Abwesenheitsnotizen“ in Zusammenarbeit mit dem Museum Abteiberg / Museum X in Mönchengladbach. 2005 bis 2007 Assistentin der Galerie Sies + Höke in Düsseldorf. Bis 2008 künstlerische Leiterin der Produzentengalerie Stedefreund in Berlin. Carla Orthen promoviert aktuell an der HGB bei Prof. Dr. Beatrice von Bismarck zum Thema „Künstlerische Selbstorganisation: Produzentenräume in Deutschland - Prekariat als Erfolgsstrategie?“ <http://www.produzentenraum.de>

**Marwin Rüffer** (\* 1982), studiert Geographie an der Universität Leipzig und seit 2008 Medienkunst an der HGB bei Prof. Christin Lahr. Basierend auf Erfahrungen im Street Art Kontext reflektiert er in Videos, Installationen und Aktionen Möglichkeiten subtiler Subversion im öffentlichem Raum sowie die gesellschaftspolitische Rolle von Kunst und Künstler. Im Zuge des von ihm gegründeten Institute for Alternative Migration (IFAM) konstruierte Rüffer ein U-Boot im Bausatzkasten-Format, das Migranten die Einreise nach Europa über den Seeweg zu erleichtern verspricht und im Internet als bedürfnisorientiertes Dienstleistungsprodukt angepriesen wird. <http://www.ifam-global.net>; <http://www.boden-los.de>

## Nähere Informationen:

<http://www.hgb-leipzig.de/zweipluseins>  
[zweipluseins@hgb-leipzig.de](mailto:zweipluseins@hgb-leipzig.de)

GALERIE ARTACKER  
Künstlerhaus am Acker! e.V.  
Ackerstraße. 18  
10115 Berlin-Mitte  
1. Hof | Remise oben